

Martin H. W. Möllers

**Öffentliche Sicherheit
durch Stadtplanung**

Jahrbuch Öffentliche Sicherheit – Sonderband 26

ISBN 978-3-86676-854-3

Frankfurt am Main 2024

Inhalt	Seite
Vorwort zur kommunalen Stadtentwicklungsplanung	11
1 Allgemeine Einführung in das Thema	17
2 Theoretische Grundlagen für Forschungsprojekte zur Gemeinde- und Stadtentwicklung	22
2.1 Der soziologische, politikwissenschaftliche und der staatsrechtliche Gemeindebegriff	22
2.2 Der Rahmen gemeindlichen Handelns	25
2.3 Aufgaben und Ziele der kommunalen Neugliederung am Beispiel Nordrhein-Westfalens in den Jahren 1967 bis 1975	27
2.4 Die politischen Strukturen des gesellschaftlich-politischen Prozesses	30
2.4.1 Die drei Dimensionen der Politik: polity, politics und policy	30
2.4.2 Die Analyse der Variablen des gesellschaftlich-politischen Prozesses und ihre Bedeutung für eine Untersuchung zur Gemeindeentwicklung	32
2.5 Stadtentwicklungsprozesse in Metropolen sowie in historisch gewachsenen Groß- und Mittelstädten der Bundesrepublik Deutschland	33
2.6 Die leitende Fragestellung für Untersuchungen zu Gemeindeentwicklungsprozessen	37
3 Analyse der Bedingungen für urbane Veränderungs- und Umstrukturierungsprozesse	39
3.1 Die Regulationstheorie als Erklärungsmodell des langfristigen wirtschaftlich-gesellschaftlichen Wandels	39
3.2 Die Gestaltung des Lebensraums als zentrale Aufgabe der Kommunalpolitik	42
3.2.1 Hauptaufgaben der städtebaulichen Entwicklungsplanung	43
3.2.2 Instrumente städtebaulicher Entwicklungsplanung	45
3.3 Die Phasen der Verarbeitung politischer Probleme	46
<hr style="border-top: 1px dotted #000;"/>	
Öffentliche Sicherheit durch Stadtplanung	7

Inhalt	Seite	
3.4	Das Beziehungsgeflecht der politischen Akteure in der Gemeinde und die Instrumente politischer Gestaltung	48
3.5	Die Handlungs- und Entscheidungsspielräume der Gemeindepolitik	51
3.6	Ökonomische Standortanforderungen und -orientierungen	53
3.7	Das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden am Beispiel Nordrhein-Westfalens	55
3.8	Die Entwicklung der finanziellen Situation der Gemeinden seit den 1970er Jahren am Beispiel Nordrhein-Westfalens	62
3.8.1	Ausgabenstruktur und finanzpolitische Problemfelder der kommunalen Aufgaben	66
3.8.2	Allgemeine finanzielle Handlungsspielräume der Gemeinden	69
3.8.3	Konjunkturelle und gesetzgeberische Veränderungen der gemeindlichen Finanzausstattung und ihr Einfluss auf die politisch-administrativen Maßnahmen der Gemeinden	71
4	Das Phänomen ‚Bedrohung der öffentlichen Sicherheit‘ zur Berücksichtigung bei der Stadtentwicklungsplanung	83
4.1	Die Akteure, die ein friedliches Zusammenleben beeinträchtigen oder sogar verhindern	83
4.2	Die Akteure, die zum Netzwerk der Sicherheitspolitik gehören	86
4.3	Das politisch-institutionelle Umfeld der öffentlichen Sicherheit	88
4.4	Das korrespondierende politische Umfeld der öffentlichen Sicherheit	92
4.5	Die Behörden des staatlichen Gewaltmonopols zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit	95
4.5.1	Die Sonderpolizeien des Bundes	95
4.5.2	Die Polizeien der Länder	96
4.5.3	Die Staatsanwaltschaften in Bund und Ländern	97
4.5.4	Sicherheitsbehörden des Bundes mit sonderpolizeilichen Befugnissen	98

4.6	Gefahrenabwehr und Strafverfolgung bei Polizei und Staatsanwaltschaft	101
4.7	Die Zentralregister als Instrumente für die Innere Sicherheit	103
4.8	Die Nachrichtendienste in Bund und Ländern und ihre Strukturen	105
4.9	Die Katastrophenschutzbehörden des Bundes und der Länder sowie Bundessicherheitsbehörden	108
5	Besondere Problemlagen mit Auswirkungen auf kommunale Planungen	111
5.1	Das ‚Lebensrisiko‘ und die Interdependenz von ‚Freiheit‘ und ‚Sicherheit‘	112
5.2	Die staatliche ‚Garantie‘ einer öffentlichen Sicherheit und das (wahrgenommene) Lebensrisiko	115
5.2.1	Allgemeine Hintergründe menschlicher Risikowahrnehmung	115
5.2.2	Die Wahrnehmung eines Risikos im Feld transnationaler Terrorismus in Europa	117
5.3	Maßnahmestrategien im Feld transnationaler Terrorismus in Europa	121
5.3.1	Die Zentralisierung der Sicherheitsbehörden	121
5.3.2	Die Privatisierung von Sicherheit	122
5.3.3	Die Erweiterung des Kreises der Verdächtigen	123
5.3.4	Die Vernetzung aller Behörden	125
5.3.5	Quintessenz der Maßnahmestrategien	126
5.4	Das ‚Sicherheitsgefühl‘ der Bevölkerung als verteidigungswürdiges Schutzgut des Staates	126
5.5	Zustimmungsstrategien zur Durchsetzung von gewünschten staatlichen Maßnahmen	128
5.6	Zusammenfassung und Ausblick auf Maßnahmestrategien im Feld transnationaler Terrorismus in Europa	129

Inhalt	Seite	
6	Folgerungen aus der Bedingungsanalyse städtischer Veränderungs- und Umstrukturierungsprozesse für empirische Untersuchungen	133
6.1	Inhaltliche Vorgaben in einer empirischen Untersuchung	133
6.2	Methodische Grundlagen zur Organisation einer Untersuchung zur Stadtentwicklung	134
6.2.1	Der Mehrperspektiven-, Mehrmethoden- und Mehrebenenansatz	135
6.2.2	Die für die Untersuchung angewandten Methoden der empirischen und qualitativen Sozialforschung	140
	Autorenhinweis	143